

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 10.09.2019

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Konstituierung des Ausschusses

Zu Beginn informiert Herr Scharmacher, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, über den Austritt eines weiteren Mitgliedes der AfD-Fraktion. Dies könnte zur Folge haben, dass die AfD-Fraktion ihren Status als stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung verliert. Diese neue Situation könnte für die Fachausschüsse eine Veränderung nach sich ziehen. Herr Scharmacher schlägt vor, die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden am Ende der Sitzung vorzunehmen. Aufgrund der unklaren Situation nach der Reduzierung der AfD-Fraktion schlägt Herr Dr. Kühne vor, diese Wahl auf die nächste Ausschusssitzung zu verschieben. Dem wird mehrheitlich gefolgt. Deshalb bittet Herr Scharmacher, die Wahl des Stellvertreters in die nächste Sitzung zu verschieben.

Er wünscht sich und den Mitgliedern des Ausschusses eine gute Zusammenarbeit bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Herr Scharmacher spricht die aktuell besorgniserregende Klimasituation an.

Zu TOP 1.1

Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scharmacher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Der Fachausschuss ist mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.2

Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung wird mit der Änderung bestätigt. Die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Zu TOP 1.3

Vorstellung der Mitglieder des Umweltausschusses

Alle anwesenden Stadtverordneten machten sich in einer Vorstellungsrunde bekannt.

Zu TOP 1.4

Protokollkontrolle

Zu TOP 1.5

Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 09.04.2019

Herr Dr. Leipner geht auf den Beschluss ein und erfragt die Definition von „Herkunftsbereiche der Abfälle“. Frau Schneider erklärt, dass hier auch gewerbliche Abfälle gemeint sind und dass die Gewerbeunternehmen ebenfalls wie private Nutzer zahlen.

Frau Kühl erkundigt sich, ab wann die Biotonne auf Wertstoffhöfen zu finden ist. Frau Schneider äußert, dass ab dem 01.01.2020 Wertstoffhöfe mit einer Biotonne ausgestattet werden sollen.

Herr Scharmacher bezieht sich auf die Frage von Herr Amat Kreft bezüglich der Zwischenlagerung und schlägt die Kläranlage Cottbus vor. Er selbst hatte die Möglichkeit, die Anlage am Standort der MBA Freienhufen zu besichtigen und spricht von einer guten Wahl.

Abstimmungsergebnis: Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt die Vorlage II-007/19 einstimmig in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Von 10 Stimmen:

10: 0 : 0

Zu TOP 2.2

IV-27/19

Bebauungsplan „Einkaufszentrum Lausitz-Park“ – Aufstellungsbeschluss

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, gibt eine kurze Erläuterung bezüglich des aktuellen Standes des Bebauungsplanes.

Der Standort ist verkehrstechnisch und stadttechnisch voll erschlossen. Ein städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der Planungsziele sowie zur Übernahme aller Planungskosten durch den Vorhabenträger sowie die Freistellung der Stadt Cottbus/Chósebus von allen Kosten wurde abgeschlossen. Er wird mit dem Aufstellungsbeschluss wirksam.

Der Ortsbeirat Groß Gaglow wurde mit Schreiben vom 12.06.2019 über die geplante Einbringung der Beschlussvorlage in die Stadtverordnetenversammlung Cottbus informiert. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Herr Dr. Kühne merkt an, dass starke Regenfälle am Standort zu Überflutungen führen. Hierzu unterrichtet Frau Krause die Teilnehmer über ein bekanntes Niederschlagsproblem in Groß Gaglow.

Frau Kühl fragt, ob eine Entsiegelung der Parkflächen möglich ist? Frau Krause antwortet, dass es möglich werden könnte, Stellplätze zurückzubauen und zusätzlich eine Baumbepflanzung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt die Vorlage IV-27/19 einstimmig in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Von 10 Stimmen:

10: 0: 0

Zu TOP 2.3

IV-032/19

Bebauungsplan „Grüne Wiese“ Kiekebusch – Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Frau Decker, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt sich vor und beschreibt den Beschlussgegenstand.

Entsprechend der Forderung der Unteren Naturschutzbehörde wurde die erarbeitete artenschutzrechtliche Potentialanalyse um Untersuchungen zum Vorkommen von Zauneidechsen und Glattnattern ergänzt und das entsprechende Fazit in die Begründung eingearbeitet. Im Plangebiet ist kein Vorkommen von Zauneidechsen und Glattnattern nachweisbar. Durch diese Überprüfung kann bestätigt werden, dass die streng geschützte Zauneidechse sowie ihre Lebens-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten von den geplanten Eingriffen nicht betroffen und mögliche Konflikte mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht zu erwarten sind.

Das Landesamt für Umwelt wies in seiner Stellungnahme auf das im Plangebiet bestehende Hochwasserrisiko hin. Nach Rücksprache mit der Unteren Wasserbehörde wurde in die Begründung und auf dem Plan ein Hinweis zur Lage des Hochwasserrisikogebiets aufgenommen, so dass die potenziellen Bauherren/Entwurfsverfasser davon Kenntnis erlangen und ihre Planung entsprechend anpassen können.

Herr Günther erkundigt sich, ob gesichert ist, dass sich der Bauherr an den Hochwasserschutz hält und deshalb keine weiteren Kosten auf die Stadt zukommen werden. Diese Frage wird von Frau Decker bejaht.

Abstimmungsergebnis: **Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt die Vorlage II-032/19 einstimmig in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.**

Von 10 Stimmen:

10: 0 : 0

Zu 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktion und Verwaltung

Zu TOP 3.1

Gastvortrag

Information zum Planfeststellungsbeschluss Cottbuser Ostsee

Herr Dr. Gerstgraser, Ingenieurbüro für Renaturierung, veranschaulicht seine Ausführungen mit einer Präsentation(siehe Anlage 1).

Der Planfeststellungsbeschluss für den künftigen Cottbuser Ostsee (Umfang 576 Seiten), davon Anträge (44 Ordner) wurde durch das Ingenieurbüro im Auftrag der Stadt geprüft.

Sein Fazit : „Ein gut strukturierter Beschluss. Es gibt keine Gründe, vonseiten der Stadt aus umweltfachlicher Sicht Änderungen zu beantragen oder gegen den Beschluss zu klagen“.

Zu TOP 3.2

Information zur Durchführung der 29. Cottbuser Umweltwoche (Fazit)

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter des Fachbereiches Umwelt und Natur, verkündet eine gute Resonanz bezüglich der vergangenen Veranstaltung und erklärt, dass die Vorbereitungen für die 30. Cottbuser Umweltwoche bereits laufen.

Frau Kühl schlägt vor, die Preisverleihung des Kinder- und Jugendumweltwettbewerbes mit dem Umweltmarkt zu verbinden. So könne man mehr Kinder und Jugendliche für die Veranstaltung gewinnen.

Sie betont, dass sie stolz auf die Tradition einer Ehrung von Schulen mit der Verleihung des Titels „Umweltschule“ ist und appelliert an die Mitglieder des Ausschusses, diese Form von Anerkennung auch künftig beizubehalten. Sie bittet um die Aufnahme des TOP in die Sitzung Januar 2020.

Zu 4. Sonstiges

Herr Scharmacher bittet um Vorschläge von Beratungsorten für die Durchführung von Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz.

Termin für Vorschläge: 15.10.2019

Er unterbreitet den Vorschlag, die Anlage am Standort der MBA Freienhufen zu besichtigen.

II. Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

Cottbus, 07.10.2019

gez. Ingo Scharmacher
Vorsitzender für
Umwelt und Klimaschutz

gez. Martina Hergt
Protokollführerin